

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 69 (2007)

Heft: 10

Rubrik: LT aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BioFuels**Biotreibstoffindustrie organisiert sich**

mo. Die Schweizer Hersteller von Treibstoff aus nachwachsenden Rohstoffen haben einen eigenen Verband gegründet: BioFuels – Verband der Schweizerischen Biotreibstoff-industrie. Mit BioFuels sei ein Organ geschaffen worden, um gemeinsam und gestärkt die Interessen der Schweizer Produzenten auf dem Markt und in der Politik zu vertreten, heisst es in einer Medienmitteilung. Der Verband will sich an Vernehmlassungen beteiligen und Dienstleistungen für Mitglieder im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Beratung erbringen. Zudem werde der Verband aktiv werden, wenn es darum gehe, Normen, Richtlinien und Zertifizierungsgrundlagen zu definieren.

Schweizermeisterschaft im Wettpflügen**Nur Baselbieter auf dem Podest**

mo. Die Baselbieter dominierten die 28. Schweizermeisterschaft im Wettpflügen. Toni Stadelmann aus Roggenburg gewann mit einem Punkt Vorsprung auf Beat Sprenger aus Wintersingen. Dritter wurde Martin Rupp aus Liestal. Die drei Baselbieter verwiesen den Zürcher Vorjahressieger Ulrich Peter auf Rang 4. Stadelmann und Sprenger qualifizierten sich damit für die nächstjährige Weltmeisterschaft in Österreich, Rupp und Peter für die Europameisterschaft in Dänemark.



Toni Stadelmann zog bei der Schweizermeisterschaft 2007 die schönsten Furchen. (Foto: zvg)

Alle drei seien erfahrende Wettpflüger, schreiben die Veranstalter. Martin Rupp war bereits 2001 und 2004 Schweizermeister. Beat Sprenger erreichte an der diesjährigen Europameisterschaft im Mai in England den 2. Rang in der Kategorie Stoppelfeld. Eine seriöse Vorbereitung, die mentale Verfas-

sung sowie die Tagesform des Pflügers – der Wettbewerb dauerte 3 Stunden – spielten eine wesentliche Rolle für den Erfolg, heisst es weiter.

Am Start waren 22 Wettkämpfer aus den Kantonen Baselland, Zürich, Luzern, Thurgau, Aargau, Freiburg und Bern. Gepflügt wurde nach Reglement ein Keil aus einem trapezförmigen Feld. Vor dem Start wird jeweils die Tiefe der Furche für den Wettkampf bestimmt, abhängig von der Bodenbeschaffenheit.

Organisiert wurde der Wettkampf von der Schweizerischen Pflügervereinigung. Ueli Roth aus Niederbipp stellte die Landflächen zur Verfügung. Eine Agro-Ausstellung, Pflügen mit dem 4er-Gespann sowie die Helikopterrundflüge zählten zu den Attraktionen für Besucherinnen und Besucher.

Pflüger-Weltmeisterschaft**Schweizer unter den Top Ten**

mo. 58 Pflüger aus 29 Ländern zeigten Pflügerkunst vom Feinsten an der 54. Weltmeisterschaft vom 14./15. September in Kaunas, Litauen. Bei harter Konkurrenz erreichte der Schweizermeister Toni Stadelmann aus Roggenburg BL den 7. Rang in der Kategorie Wendepflug. Peter Ulrich aus Neerach ZH wurde Neunter von 31. Die Podestplätze gingen nach Grossbritannien: Simon Witty, England, gewann vor Andrew B. Mitchell (Senior), Schottland, und David Wright, Nordirland. Bei den Beetpflügen waren 27 Wettkämpfer am Start. Sieger wurde David Gill, Nordirland, vor Andrew B. Mitchell (Junior), Schottland, und Christian Fischereder, Österreich.



Peter Ulrich beim Wettpflügen in Litauen (Foto: zvg)

«Diese Weltmeisterschaft gehört zu den am besten organisierten Meisterschaften der letzten Jahre», findet Rita Stadelmann, Präsidentin der Schweizer Pflüger-Vereinigung. Die Einfachheit der Leute und ihr Humor machte manche Besucherin und manchen Besucher aus dem Westen nachdenklich.

OLMA 2007**Urschweiz zu Gast**

mo. Uri, Schwyz und Unterwalden sind die Gastkantone der 65. Olma. Sie präsentieren sich mit der Sonderschau «CHärngsund ... entdecke die Urschweiz». Die Schweizer Messe für Landwirtschaft und Ernährung findet dieses Jahr vom 11. bis 21. Oktober auf dem Messegelände in St. Gallen statt. Den Messebesuchern böten sich unzählige Gelegenheiten, Neues kennen zu lernen, Angebote zu vergleichen und schliesslich auch zu kaufen, verspricht die Messeleitung. An der Olma 2007 belegen 643 Aussteller und über 20 Sonderschauen eine Netto-Standfläche von gut 26000 Quadratmetern in acht Ausstellungshallen und im Freigelände.



St.Gallen, 11.–21. Oktober 2007
65. Schweizer Messe für Landwirtschaft und Ernährung
www.olma.ch

Zum ersten Mal wird an der Messe Honig prämiert. Zum zweiten Mal werden die besten Produkte aus allen Regionen der Schweiz in verschiedenen Kategorien ausgezeichnet. «Mit bürgerlicher Vielfalt gegen den Hunger» lautet das Thema des Welternährungstages an der Olma am Dienstag, 16. Oktober. Im Anschluss an die Tagung findet in der Arena ein interkulturelles Schwingen zwischen Wettkämpfern aus der Schweiz und dem westafrikanischen Guinea-Bissau statt. Die Interessengemeinschaft alte Kulturpflanzen zeigt in der Sonderschau «Blaue St.Galler und Roter Jakober – Geheimnisse alter Kulturpflanzen» die Sortenvielfalt bei Obst, Reben, Gemüse, Getreide, Kräutern und Beeren.

Korrigendum**Bestellschrift Ktbl**

mo. In der August-Nummer wurde beim Thema Melktechnik auf eine Schrift des deutschen Kuratoriums für Technik und Bauwesen (Ktbl) hingewiesen. Leider war die genannte Bestellschrift falsch. Ktbl-Veröffentlichungen werden seit dem 1. Januar 2006 nur noch von folgender Anschrift direkt versandt:

Kuratorium für Technik und Bauwesen e.V. (Ktbl), Bartningstrasse 49, 64289 Darmstadt, Tel: ++49 6151 7001 189, Fax: ++49 6151 7001-123, E-Mail: vertrieb@ktbl.de.